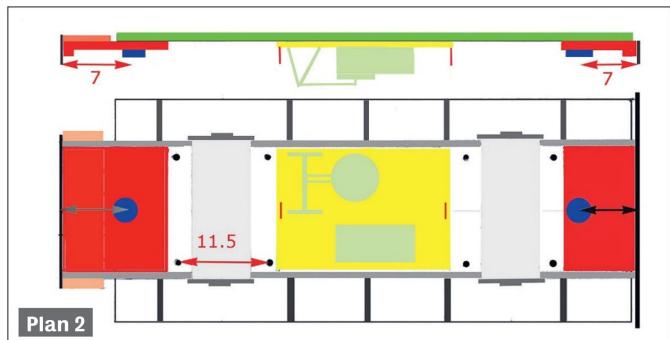
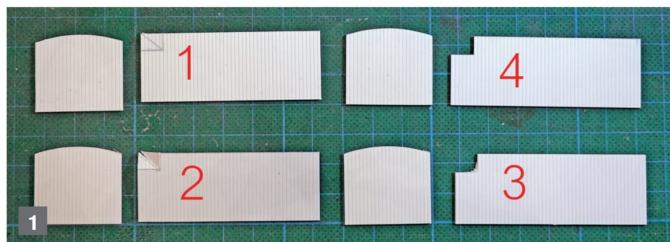


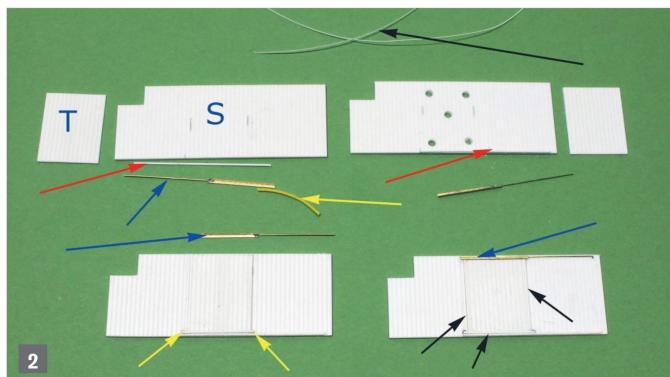
Plan 1



Plan 2



1



2

Grundsätzliches zum Wagenbau

Das Zeichnen der Pläne am PC, um Ätzplatten herstellen zu lassen, beherrschte ich nicht. Da sich in den letzten 25 Jahren doch einige Platten und Profile von Evergreen bei mir angesammelt haben, ist es genau das Richtige für mich, damit die beiden Güterwagen zu bauen. Beim Wagenbau begann ich immer mit den Seiten- und Stirnwänden, die ich nach dem Plan zuschneide. Dazu nehme ich die Polystyrolplatten mit Kerbabstand 1,3 mm in Plattendicke von 1 mm V Groove 4050. Für die Türen nehme ich die Plattendicke 0,5 mm V Groove 2050. Die Platten V Groove 1,3 mm gefallen mir am besten, um die alten Wagen zu bauen. Da die Latten vertikal sind, kann ich gut die Seitenwand auf die Rille zuschneiden. Die Stirnwände werden bündig an die Seitenwand montiert, und da sie 1 mm dick sind, sieht es dann so aus wie eine Latte der Seitenwand. Für die Stirnwände habe ich mir vor Jahren schon eine Schablone aus einem Messingblech gebaut, was das Zuschneiden der Dachrundung um einiges erleichtert. Für mehrere Güterwagen lohnt sich das sicher. Die Schablone kann aber auch aus Polystyrol sein. Die Platten können mit dem Bastelmesser geritzt werden, dann lassen sie sich einfach brechen. Mit Schleifpapier müssen nur noch die Bruchkanten schön geschliffen werden. Zur Kontrolle, ob ich wirklich genau geschnitten habe, halte ich immer die beiden Seitenwände und die Stirn mit der Rückwand zueinander. Auf die gleiche Weise werden auch die Fenster ausgeschnitten und gebrochen, wie auf Bild 1 zu sehen ist.

Nicht von der Stange

Mir ist durchaus bewusst, dass ein solcher Wagenbau etwas Aufwand, Zeit und Nerven erfordert. Aber mit einem solchen Güterwagenmodell auf der Anlage wird die Arbeit mehr als doppelt entschädigt. 